

«Medaillenregen für Dresdner Schwimmer»**Medaillenregen für Dresdner Schwimmer**

Dresden. Besser konnte es für den Gastgeber der Sächsischen Landesmeisterschaft im Schwimmen, dem Dresdner SC, nicht laufen. Bereits am ersten Wettkampftag gewannen die Schützlinge von Trainer Klaus Thiedmann drei von vier möglichen Goldmedaillen in der offenen Klasse. Auf den langen Kraulstrecken siegten Jenny Wachsmuth (18) in 9:30,17 Minuten über 800 Meter, der erst 16-jährige Manuel Matthis in 17:05,59 Minuten über 1500 Meter. Matthis zeigte sich bei den Meisterschaften ausgesprochen stark. Er brachte es auf zehn Vorlauf- und neun Finalstarts, legte dabei 4400 Wettkampfmeter zurück, hamsterte dabei in seinem Jahrgang noch vier Gold- und fünf Silbermedaillen ein.

Die 400 Meter Lagen der Damen gewann die deutsche Jahrgangsmeisterin Marit Burckhardt (17) in 5:09,74 Minuten. Wachsmuth und Burckhardt gelang es, über drei Strecken einen Doppelsieg für den DSC zu landen. Über 200 Meter Schmetterling siegte Marit Burckhardt in 2:23,41 Minuten. Jenny Wachsmuth wurde in 2:24,97 Minuten Zweite. Gleiches gelang über 200 Meter und 400 Meter Freistil. War es auf der 400-Meter-Strecke noch Burckhardt, die in 4:32,24 Minuten die Nase vorn hatte, gelang dies Wachsmuth auf der halben Distanz. Ihre Siegerzeit von 2:05,48 Minuten nach starkem Zweikampf mit Burckhardt (2:05,61 Minuten) bedeuteten persönliche Bestleistung. Und mit der Punktzahl von 803 Zählern gewann sie zudem noch einen Sonderpreis des Sächsischen Schwimmverbandes für die sportlich wertvollste Leistung bei den Damen. Jenny Wachsmuth komplettierte ihre Medaillensammlung mit einem dritten Rang über 100 Meter Rücken (1:06,78 Minuten), hamsterte damit ebenso wie Burckhardt (3/1/1), die über 100 Meter Freistil in 59,91 Sekunden noch Dritte wurde, fünf Medaillen in der offenen Wertung (2/2/1). Auch die erst 15-jährige Anja Georgi konnte sich zwei Mal in der Medaillenstatistik der offenen Klasse verewigen. In 27,77 Sekunden gewann sie Silber über 50 Meter Freistil, nachdem sie auf ihrer Parastrecke 50 Meter Rücken Bronze in 31,37 Sekunden ergattert hatte. Auch die Herren trugen mit zum hervorragenden Gesamtab schneiden der DSC-Schwimmer bei. Einen kompletten Medaillensatz sicherte sich der 18-jährige Sascha Folde, der in 30,41 Sekunden Gold über 50 Meter Brust gewann, sich auf der doppelten Distanz in 1:08,97 Minuten Bronze sicherte und auf der 200-Meter-Strecke hin 2:31,92 Minuten zu Silber schwamm. Steven Kiesewetter (18) steuerte drei Bronzemedaille über 200 Meter Lagen (2:15,35 Minuten), 100 Meter Freistil (53,90 Sekunden) und 50 Meter Freistil (24,89 Sekunden) bei. Mit sieben Gold-, sechs Silber- und sieben Bronzemedailles in der offenen Klasse erreichten der DSC das erfolgreichste Abschneiden bei sächsischen Meisterschaften in der Vereinsgeschichte.

Dirk Oehme